



Herbert K. Pröse (1933–2009)

Am 16. März 2009 verstarb Herbert PRÖSE, ohne Zweifel seit mehreren Jahrzehnten einer der besten Kenner zentraleuropäischer Mikrolepidopteren und von vielen auch als „bayerischer Kleinschmetterlings-Papst“ bezeichnet. Nach einem Schlaganfall am 9. März wurde er in ein künstliches Koma versetzt, erholte sich aber nicht mehr und wachte aus dem Koma auch nicht mehr auf. Sein Tod war völlig unerwartet und viel zu früh im Alter von 75 Jahren und so stehen wir in der traurigen Pflicht, an einen der bedeutendsten bayerischen Mikrolepidopterologen zu erinnern. Es ist dies ein schwerer Schlag und unersetzlicher Verlust für die bayerische Lepidopterologie. Noch schwerer wiegt die persönliche Lücke, die er hinterlassen hat, zumal Herbert mit beiden Autoren dieses Nachrufs einen engen persönlichen Kontakt hatte: mit Andreas SEGERER war er in enger Weise persönlich befreundet und mitbestimmend für seinen beruflichen Werdegang, mit Hermann HACKER als Mitinitiator des wissenschaftlichen Vereins *Arbeitsgemeinschaft Nord-bayerischer Entomologen e.V.* (ANE) und später *Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen e.V.* (ABE) ein äußerst geschätzter und treuer Wegbegleiter.

Herbert Kurt PRÖSE wurde am 22.xi.1933 in Hof an der Saale geboren. Seine Familie stammt ursprünglich aus Plauen im Vogtland; der Vater folgte dann als Prokurist dem Ruf einer Hofer Textilfirma und die Familie blieb im Bayerischen Vogtland, obwohl sich die Mutter, die den Haushalt führte, hier nie wirklich wohl fühlte. Herbert hat noch eine 10 Jahre ältere Schwester. Die Liebe zur Natur wurde Herbert noch in Plauen von seinem Großvater mütterlicherseits, der eigentlich Schneider war und sich sehr für die Natur interessierte, geweckt: er nahm ihn bei zahllosen Wald- und Wiesenspaziergängen mit und erklärte ihm die Natur. Daß alle Tiere und Pflanzen auch „lateinische“ Namen haben, erfuhr er von ihm. Seine ersten wissenschaftlichen Bücher unter dem Weihnachtsbaum, die er dann auf dem Bauch im Wohnzimmer liegend begierig durcharbeitete, bekam er auch von ihm.

Die Fokussierung auf Schmetterlinge geschah durch einen späteren Schulfreund im Gymnasium, der eine Schmetterlingssammlung besaß und der ihn ein Leben lang begleitete: Lutz KOBES. Beide lernten dann Hermann PFISTER kennen und so war der spätere, wissenschaftliche Werdegang bereits früh vorprogrammiert.



Herbert PRÖSE im Alter von 3 Jahren mit seiner Schwester Erika

Nach der Volksschule besuchte Herbert PRÖSE die Hofer Oberrealschule (heute Schiller-Gymnasium) und machte im Jahr 1952 das Abitur. Das anschließende Lehramtsstudium mit der Fächerkombination Chemie, Geographie und Biologie an der Ludwig-Maximilian-Universität in München ist Ausdruck seines breit angelegten naturkundlichen Interesses, wobei ihn die Entomologie naturgemäß besonders faszinierte. Danach bekam er für einige Jahre eine Anstellung als Lehrer in Landsberg am Lech, war aber in diesem Beruf nicht wirklich glücklich und suchte nach Alternativen. Ansässig in München, verdiente er sich seinen Lebensunterhalt für einige Zeit als Buchhalter einer Münchner Firma. Um seinen Lebensunterhalt aufzubessern, nahm er auch verschiedene Aushilfstätigkeiten an, darunter wissenschaftliche Arbeiten in der Privatsammlung PFEIFFER (München) und der Zoologischen Staatssammlung (damals unter Walter FORSTER).

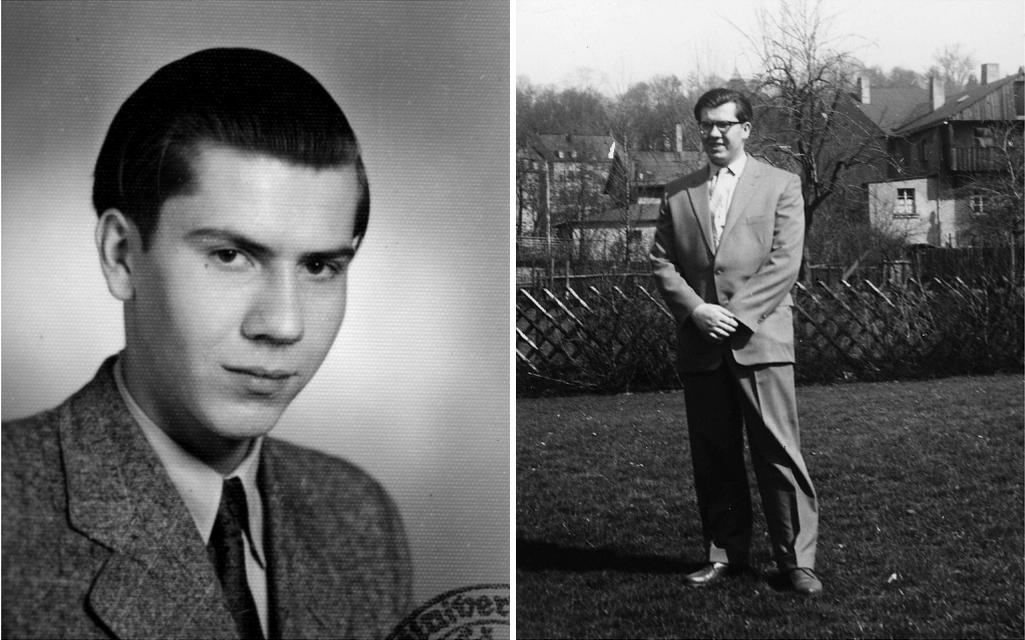
Schon relativ früh bekam Herbert PRÖSE Kontakt mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) und war ab 1979 in größerem Umfang als freiberuflicher Biologe und externer Gutachter für die Gruppen Lepidoptera und Neuropteroidea tätig, daneben führte er auch Kartierungsarbeiten von Odonata und Orthoptera durch. Weitere Auftraggeber waren der Landesbund für Vogelschutz und verschiedene wissenschaftliche Stellen.

Auf Wunsch des LfU verlegte er seinen Wohnsitz von München nach Lauf am Holz bei Nürnberg, nach dem Tod seiner Mutter 1980 (der Vater war bereits 1975 verstorben) bezog er zusammen mit seiner Schwester Erika die elterliche Wohnung in Hof. Hier lebte er zusammen mit seiner Schwester, bis diese nach einem unglücklichen Sturz und einem Krankenhausaufenthalt vor drei Jahren in ein Senioren- und Pflegeheim umziehen mußte. Die Schwester war es auch, der Herbert am 9. März bei einem der regelmäßigen Telefonate beider Geschwister erzählte, daß er sich plötzlich unwohl fühle und starke und ungewohnte Kopfschmerzen habe. Trotz des sofort veranlaßten Transports in eine Klinik gab es leider keine Möglichkeit mehr, den Schlaganfall wirkungsvoll zu behandeln.

Herbert PRÖSE war unter anderem Bearbeiter der ersten Roten Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge und Netzflügler Bayerns (1992) und Mitautor der Neubearbeitung der Roten Liste für die genannten Gruppen (2004), beteiligte sich an der Hofer Stadtbiotopkartierung für Schmetterlinge, Libellen und Heuschrecken in den Jahren 2005/06 und war gefragter Spezialist an GEO-Tagen der Artenvielfalt.

Bereits diese Ausführungen zeigen, daß sein Fachwissen keineswegs nur auf sein ureigenes Spezialgebiet, die Mikrolepidopteren Bayerns, beschränkt war. Im Gegenteil: es war enorm breit und reichte weit über die Entomologie hinaus. Man konnte sich mit ihm genauso fundiert über Botanik, Pflanzensoziologie, Mykologie, Geologie, Astronomie, Musik und Literatur unterhalten. Teilweise hatte er sich diese Kenntnisse in mühevoller und penibler Selbststudium angeeignet. Keine Frage, daß dieses weite Interessensspektrum von großem Vorteil im Erkennen komplexer Zusammenhänge war, sei es in biologischer, ökologischer oder zoogeographischer Hinsicht, oder auch ganz allgemein in der sicheren Beurteilung von wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Sachverhalten.

Sein wissenschaftlicher Werdegang begann mit ersten Publikationen über Odonaten, doch der Fokus sollte bald auf die Schmetterlinge gelegt werden. Richtungsweisend für die lepidopterologische Laufbahn sollte die schon erwähnte Bekanntschaft mit dem damals einzigen bayerischen Fachmann für Kleinschmetterlinge in den 1950er Jahren werden: Regierungsdirektor Hermann PFISTER (1911–1982). Der Mangel an zusammenfassenden Bestimmungswerken, an richtig bestimmtem Vergleichsmaterial und an Kontakten zu Spezialisten im Ausland, sowie teilweise unlösbare systematische Probleme machten die Mikrolepidoptero-



Herbert PRÖSE als Student in München und ca. 1965 (rechts).

logie damals zu einem ebenso schwierigen wie herausforderndem Betätigungsfeld, mit dem sich nur Wenige beschäftigen wollten.

Hermann PFISTER war seinerseits entomologischer Schüler von Regierungspräsident Ludwig OSTHELDER (1882–1954), der Zentralfigur der bayerischen Kleinschmetterlingsforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Neben H. GOTTHARDT gehörte er zu den wenigen, die nach Ludwig OSTHELDERS Tod die mikrolepidopterologische Forschung in Bayern aufrecht erhielten, eine umfangreiche Vergleichssammlung ihr Eigen nennen konnten und faunistische Arbeiten verfaßten.

PFISTER brauchte keine große Überredungskunst, um Herbert PRÖSE für das faszinierende Feld der Mikrolepidopteren zu begeistern und ihm klar zu machen, wie viele Verdienste man sich darauf erwerben konnte. Entomologische Herausforderungen waren für Herbert immer reizvoll. Davon zeugen schon seine ersten lepidopterologischen Arbeiten, die sich keineswegs mit gut bekannten und erkennbaren Arten befaßten, sondern stattdessen mit der bestimmungstechnisch schwierigen Hesperiidengattung *Pyrgus* und damit verbundenen taxonomischen Problemen. Auch bei den Kleinschmetterlingen wandte sich Herbert PRÖSE vorzugsweise jenen schwierigen Gruppen zu, über die in Bayern am wenigsten Klarheit herrschte. Die artenreichen Palpenfalter (Gelechiidae) wurden rasch zu seinem besonderen Spezialgebiet.

Der Kontakt mit Hermann PFISTER blieb bis zu dessen Tode 1982 sehr intensiv und erwies sich als außerordentlich fruchtbar. Gemeinsame entomologische Sammelreisen, oft zusammen mit weiteren bekannten Persönlichkeiten wie Charles BOURSIN, Burkhardt ALBERTI oder Johannes LUKASCH führten in die Südalpen, Provence, Pyrenäen, nach Spanien, in die Abruzzen und nach Jugoslawien.

Herbert PRÖSE entwickelte sich zu einem international bekannten Spezialisten, dem die bayerische Fauna besonders am Herzen lag.

Durch die Veröffentlichung der oberfränkischen Kleinschmetterlingsfauna im Jahr 1979 ist er weiten Fachkreisen bekannt geworden und wurde bald darauf als externer Gutachter für das LfU tätig. Stets und völlig zu Recht betonte er bei Kartierungsprojekten die Bedeutung wissenschaftlichen Vorgehens mit gezielter Entnahme von Belegexemplaren.

Ein Meilenstein für die bayerische Mikrolepidopterologie war die Abfassung der ersten grundlegenden Arbeit über die bayerische Fauna aus dem Jahr 1987, mit der ersten deutschsprachigen *Checklist* aller Arten Bayerns und umliegender Länder, welche die seinerzeit aktuelle moderne Taxonomie berücksichtigte. Dies war durch enge Kontakte besonders mit Kollegen aus Skandinavien, Österreich und der damaligen DDR möglich geworden. Als wichtigste Referenzsammlungen für die Überprüfung von Bestimmungen und Vorkommen dienten die Sammlung PFISTER und die Bestände der ZSM.

Der Wert dieses, bald als „die PRÖSE-Liste“ weit über die Grenzen von Bayern hinaus bekannt gewordenen Werkes kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Hierzu gratuliert Klaus SATTLER vom Britischen Museum für Naturkunde in einem Brief von 1982: „...*Als das erste größere Verzeichnis der Neuzeit aus Westdeutschland wird es weit über Bayern hinaus Bedeutung haben und hoffentlich zu ähnlichen Verzeichnissen weiterer deutscher Bundesstaaten anregen...*“! In ähnlicher Weise äußerte sich der weltbekannte polnische Tortriciden-Spezialist Józef RAZOWSKI aus Kraków.

Die „PRÖSE-Liste“ wurde die unentbehrliche Arbeitsgrundlage für alle späteren, auf die Bayernfauna bezogenen Arbeiten, unter anderem auch für den ein Jahr später erschienenen Prodomus der Schmetterlingsfauna Nordbayerns.

Auch und vor allem aber hatte sie Signalwirkung für einige junge Lepidopterologen, die sich bereits für Microlepidoptera zu interessieren begonnen, aber noch keinen rechten Zugang gefunden hatten. Nun endlich gab es eine fundierte, auf Plausibilität geprüfte, mit Synonymen versehene Übersicht über die heimischen Taxa – das anfänglich unüberschaubare Heer an Namen hatte ein strukturiertes Gesicht bekommen, die Basis für eine effektive und effiziente Einarbeitung in die ebenso anspruchsvolle wie artenreiche Gruppe der Kleinfalter war gelegt.

Hinzu kommt, daß Herbert PRÖSE es in unnachahmlicher Manier verstand, andere für die Sache zu begeistern und anzuleiten. So wurde er nach PFISTERS Tod zur Drehscheibe der bayerischen Kleinschmetterlingsforschung, in seinem Umfeld wuchsen mehrere Generationen von Mikrolepidopterologen heran.

Zu jenen, die Ende der 1980er Jahre ihre ersten Gehversuche mit Mikrolepidopteren machten, gehört auch einer der Verfasser dieser Zeilen, Andreas SEGERER, heute Konservator für Mikrolepidoptera an der Zoologischen Staatssammlung in München.

Der Kontakt zu Herbert PRÖSE erfolgte im Jahr 1987 über den *Arbeitskreis ostbayerischer Entomologen* in Weiden/Opf.

Die mit dieser Bekanntschaft und späteren engen Freundschaft verbundenen persönlichen Erlebnisse und Erinnerungen sind beispielhaft dafür, welch unermüdlicher Nachwuchsförderer Herbert PRÖSE war. Er gab sein gesamtes Wissen um Identifikation, Verbreitung und Fundorte bereitwilligst und ohne jede Einschränkung weiter, zum Nutzen der Sache und zur Freude seiner Schüler. Die offene Art Herbert PRÖSES findet ihre volle Bestätigung in der reichen Frucht, die sie einbrachte, nämlich dem raschen Erkenntniszuwachs über die heimische Kleinschmetterlingswelt, dokumentiert in zahlreichen nachfolgenden Publikationen.

Höchste Fachkompetenz und breites naturwissenschaftliches Wissen gepaart mit Geduld, Humor, Gelassenheit, Großzügigkeit, Bescheidenheit, Gemütlichkeit, menschlicher Wärme, Lebenslust, ansteckender Begeisterung, Charme und unnachahmlichem Esprit sind Charakterzüge Herberts, die nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Einmal im Monat, zusammenfallend mit dem Treffen der ostbayerischen Entomologen, wurde die Villa Hermann PFISTERS in Ullersricht zum Treffpunkt junger oder bereits etablierter Mikrolepidopterologen, die sich hier um Herbert PRÖSE zum Gedankenaustausch und zur Bestimmung von Material scharten. Zu diesen periodisch wiederkehrenden „Dauergästen“ gehörten unter anderem Theo GRÜNEWALD, Helmut KOLBECK, Ludwig NEUMAYR und Andreas SEGERER – sie und alle anderen stets großzügig bewirtet vom „Annamir!“, Hermann PFISTERS Witwe Annemarie; gerade so, als wäre es die eigene Familie.

Legendär sind die Treffen im Hause PFISTER nach der Weidener Insektenbörse, zu dem sich oft zahlreiche Entomologen zu Hähnchenschenkeln in Madeirasauce oder anderen Köstlichkeiten einfanden.



Gruppenfoto des ABE-Treffens in Altdorf bei Nürnberg anlässlich des 75. Geburtstags von Herbert PRÖSE. Bild: ABE.

Legendär auch der „Sternenstaub-Grillabend“ im Juni 1994, so genannt wegen eines den größten Teil des Abends bestimmenden Gedankenaustausches über die Herkunft der Materie und den kosmischen Kreislauf des Werdens und Vergehens. Die Wirkung der stellaren Nukleosynthese wurde einprägsam veranschaulicht durch Blattgoldfitter, suspendiert in einer sehr hochprozentigen Lösung, welche allgemeinen Zuspruch fand und die Betrachtungen um die tieferen astrophysikalischen Ursachen unserer Herkunft (sie endeten erst vor Morgengrauen) stark stimulierte.

Gemeinsame Sammelexkursionen in den Oberpfälzer Wald, in die Gegend um Regensburg und den Chiemgau zählen ebenso zu den einprägsamen, unvergeßlichen Erlebnissen.

Diese Beispiele mögen zeigen, was Zusammenkünfte mit Herbert auszeichnete und sicherlich auch von vielen anderen, die mit ihm bekannt waren, ebenso empfunden wurde: das Wissenschaftliche und das Menschliche waren völlig stimmig und paßgenau.

Ein tragischer Einschnitt war der Tod von Annemarie PFISTER im Jahr 1999, der ein jähes Ende der regelmäßigen Treffen in Ullersricht bedeutete. Nun weilt Herbert PRÖSE, die Integrationsfigur der bayerischen Mikrolepidopterologie, selbst nicht mehr unter uns.

Die Wirkung und Bedeutung PRÖSES für die Zoologische Staatssammlung (ZSM), die Münchner Entomologische Gesellschaft (MEG), die Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen (ABE) und verschiedene weitere entomologische Vereine war sehr hoch.

Bereits seit 1953 war Herbert PRÖSE Mitglied der MEG und freier Mitarbeiter der ZSM. Mindestens einmal im Jahr, in der Regel zum traditionellen Bayerischen Entomologentag, führte ihn der Weg auch im Alter nach München, wo er ein allseits beliebter, hochwillkommener und von vielen Kollegen aus dem In- und Ausland sehnsüchtig erwarteter Gast war.

Den Schwerpunkt seiner Vereinsaktivitäten bildete die ABE. Er war nicht nur deren Gründungsmitglied, sondern auch deren Vorgängerorganisationen Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen (ANE; 6.xi.1982) und des entomologischen Arbeitskreises der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg, der auch Erich GARTHE, ein weiterer bedeutender bayerischer Mikrolepidopterologe, als Hauptorganisator angehörte. Herbert PRÖSE war eine wichtige Größe dieser nordbayerischen Vereine: außer bei Krankheit immer bei Vereinstreffen anwesend, hielt er zahllose wissenschaftliche Vorträge und war die letzte und entscheidende

Instanz, wenn es um die Bestimmung von Schmetterlingen ging – und dies beileibe nicht nur bei Kleinschmetterlingen. Im Jahr 2002 wurde er Ehrenmitglied der ABE.

Im Jahr 1990 wurde er Ehrenmitglied des Entomologischen Arbeitskreises Ostbayern (Weiden/Opf.).

Im Jahre 2003 wurde ihm die „Urkunde für Verdienste um den Umweltschutz“ des Bayerischen Staatsministers für Landesentwicklung und Umweltfragen verliehen.

Herbert PRÖSE ist Träger zweier Patronyme (siehe Anhang I). Seine gedruckten Publikationen umfassen 68 Titel (Publikationsliste: Anhang II). Die Schmetterlingssammlung enthält ca. 4710 Arten mit ca. 37000 Exemplaren, darunter 2 Holotypen und 59 Paratypen von insgesamt 21 Arten (Typenverzeichnis: Anhang III). PRÖSE beschrieb alleine oder als Co-Autor fünf südeuropäische Tortricidae und eine Pyralidae-Art; alle Namen sind bis jetzt in ihrer ursprünglichen Beschreibung als Arten taxonomisch gültig (Anhang IV).

Die Sammlung wurde bereits zu Lebzeiten der Zoologischen Staatssammlung München übereignet. Sie wird dort von Dr. Andreas SEGERER kuratorisch betreut, dessen mikrolepidopterologischer Werdegang entscheidend von Herbert PRÖSE geprägt wurde. Umfangreiche Bestände an Tagfaltern gingen bereits am 30.1.1982 in die Privatsammlung SCHWAB (Ingolstadt).

Mit Herbert PRÖSE hat uns eine Persönlichkeit verlassen, die in entomologischer wie menschlicher Hinsicht eine Leitfigur war. Er hinterläßt eine äußerst schmerzliche Lücke. Seine Arbeit und Visionen sind Ansporn und Verpflichtung, sein Lebenswerk, die systematische Erforschung der Mikrolepidoptera Bayerns, in seinem Sinne und nach besten Kräften fortzuführen. Wir erinnern uns an ihn in großer Achtung und Dankbarkeit.

Danksagung

Wir danken Frau Erika PRÖSE (Hof) für die bereitwillige Auskunft über die persönlichen und familiären Verhältnisse ihres Bruders und ihrer Familie sowie für die Überlassung von Fotos.

Für die ABE
Hermann H. HACKER

Für ZSM und MEG
Dr. Andreas H. SEGERER

Anhang I: Patronyme

Cossedia proesei KOBES, 1984 (Lepidoptera: Nolidae)

KOBES, L. (1984): 4. Beitrag zur Kenntnis der Noctuiden von Sumatra. Weitere 3 neue Arten aus dem Regenwald (Lep., Noctuidae: Aconitinae, Chloephorinae, Ophiderinae). – *Heterocera Sumatrana* **2**: 29–32.

Acontia (Acontia) proesei HACKER, LEGRAIN & FIBIGER, 2008 (Lepidoptera: Noctuidae: Acontiinae)

HACKER, H. H., LEGRAIN, A. & M. FIBIGER (2008): Revision of the genus *Acontia* OCHSENHEIMER, 1816 and the tribus Acontiini GUENEE, 1841 (Old World) (Lepidoptera: Noctuidae: Acontiinae). – *Esperiana* **14**: 7–543.

Anhang II: Publikationsliste von Herbert Pröse (in chronologischer Reihenfolge)

1. PRÖSE, H. (1952): Die Libellen der Umgebung von Hof a.d.S. – Berichte des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts-, Landes- und Familienkunde (Hof) **14**: 119–127.
2. PRÖSE, H. (1954a): *Sympecma paedisca* BRAU., neu für Nordbayern. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **3**: 55–56.
3. PRÖSE, H. (1954b): Thüringische Faunenelemente im bayerischen Vogtland. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **3** (8/9): 79–80, 89–90.

4. PRÖSE, H. (1954c): Die Odonaten des Vogtlandes. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **3**: 91–96.
5. PRÖSE, H. (1955a): Bemerkungen zu den „Dualspecies“ bei den Lepidopteren, erläutert am Beispiel *Pyrgus armoricanus* OBTH. - *alveus* HBN. (Hesperiidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **4** (7): 1–3.
6. PRÖSE, H. (1955b): Eine Betrachtung zum *Pyrgus malvae-malvoides*-Problem als Beispiel taxonomischer Grenzfälle. – Deutsche Entomologische Zeitschrift, N.F. **2** (3/4): 185–190.
7. PRÖSE, H. K. (1955c): *Pyrgus sifanicus warrenensis* VERITY, eine weitere für Deutschland neue Hesperiiide. – Entomologische Zeitschrift (Frankfurt) **65** (15): 181–183.
8. PRÖSE, H. (1956) *Crambus luctiferellus* HBN. in den Nördlichen Kalkalpen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **5** (3): 31.
9. DANIEL, F. & J. WOLFSBERGER (unter Mitarbeit von H. PRÖSE) (1957): Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wäemeliender Insekten. II. Der Sonnenberghang bei Naturns im Vintschgau (Südtirol). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **47**: 21–121, 3 Tafeln.
10. PRÖSE, H. (1958a): Ein Beitrag zur Kenntnis der bayerischen Tortriciden. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **7** (3–4): 26–30, 40.
11. PRÖSE, H. (1958b): Entomologische [sic] Streiflichter aus dem Frankenwald. – Frankenwald **29**: 8–10.
12. PRÖSE, H. (1958c): Fliegende Kleinodien im Frankenwald. – Frankenwald **29**: 52–54.
13. PRÖSE, H. (1959): Eine Fahrt ins Schnalsertal. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **8** (6): 52–54.
14. BURMANN, K. & H. PRÖSE (1968): Liste der festgestellten Mikrolepidopteren-Arten, pp. 147–167. In: F. DANIEL, Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark. Mit Zuträgen einiger Fundlisten aus anderen Insektengruppen. – Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik des Landesmuseums Joanneum (Graz) **30**: 1–187.
15. PRÖSE, H. (1973): Der nordamerikanische Blaufichtenschädling *Recurvaria piceaella* KEARF. jetzt auch in Mittelfranken. (Lep., Gelechiidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **22**: 31.
16. PRÖSE, H. (1977): Eine naturkundliche Wanderung zum Hengstberg. – Heimatkalender für Fichtelgebirge und Frankenwald **30**: 112–116.
17. PRÖSE, H. (1979): Die Kleinschmetterlinge der Umgebung von Hof mit einem Überblick über die oberfränkische Fauna (Lepidoptera). – Berichte des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts-, Landes- und Familienkunde (Hof) **27**: 1–134.
18. [PRÖSE, H.] (1980): Bestandsaufnahme der heimischen Kleinschmetterlinge. – Kulturwarte (Hof) **26**: 87–89.
19. PRÖSE, H. (1981a): Neue Kleinschmetterlinge aus Oberfranken. – Atalanta **12** (1): 72–77.
20. PRÖSE, H. (1981b): Eine neue *Rhyacionia*-Art aus Südwest-Europa (Lep., Tortricidae). – Atalanta **12** (1): 78–80.
21. PRÖSE, H. (1981c): Fünf für Südfrankreich und Korsika neue Mikrolepidopteren. – Atalanta **12** (4): 292–297.
22. PRÖSE, H. (1982a): Hermann PFISTER, 1911–1982. – Atalanta **13** (2): 81–84.
23. PRÖSE, H. (1982b): Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **31** (1): 3–12.
24. PRÖSE, H. (1983): *Pelochrista pfisteri* (OBR.) und einige andere interessante Olethreutinae aus Süddeutschland. (Lep., Tortricidae). – Atalanta **14** (2): 140–145.
25. PRÖSE, H. (1984): Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. 2. Beitrag. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **33** (4): 106–115.
26. HACKER, H., DIERKSCHNIEDER, S., FETZ, R., PRÖSE, H. & H.-P. SCHREIER (1986): Die nachtaktiven Schmetterlinge (Lepidoptera) und Köcherfliegen (Trichoptera) des Naturschutzgebietes „Lange Rhön“ in Unterfranken. – Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg **60**: 131–172.
27. PRÖSE, H. (1987a): „Kleinschmetterlinge“: Wissensstand, Erhebungen und Artenschutzproblematik. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **77**: 37–42.

28. PRÖSE, H. (1987b): Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge). – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **77**: 43–102.
29. PRÖSE, H. (1988a): Einige interessante Neufunde von Microlepidopteren aus den Ostalpen. – *Stapfia (Linz)* **16**: 249–256.
30. PRÖSE, H. (1988b): Bemerkungen zur *Cydia succedana*-Gruppe im Alpen- und Mediterranraum (Lepidoptera, Tortricidae). – *Stapfia (Linz)* **16**: 257–271.
31. PRÖSE, H. (1988c): Errata sowie nomenklatorische Berichtigungen und Ergänzungen zu „Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidopteren (Kleinschmetterlinge).“ – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **83**: 183.
32. PRÖSE, H. (1988d): [Kleinschmetterlinge], pp. 29–34, 36–63, 64–77, 78–88. In: ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN e. V. (Hrsg.), Prodomus der Lepidopterenfauna Nordbayerns. – Neue Entomologische Nachrichten (Marktleuthen) **23**: 1–161.
33. PRÖSE, H. (1988e): *Wesmaelius mortoni* (MCLACHLAN), ein für die deutschen Mittelgebirge neuer Netzflügler. (Planipennia, Hemerobiidae). – Entomologische Zeitschrift (Frankfurt am Main) **98** (1/2): 11–14.
34. BURMANN, K. & H. PRÖSE (1988): Eine neue *Cydia* aus den Südalpen: *Cydia cytisanthana* n. sp. (Lepidoptera: Tortricidae). – Studi Trentini di Scienze Naturali **64**: 191–199.
35. PRÖSE, H. (1989a): Lepidopteren und Neuropteren am Froschgrundsee bei Coburg. Insektenkartierung eines durch wasserwirtschaftliche Maßnahmen neugestalteten Biotops (zus. mit G. NOWAK). – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **99**: 169–182.
36. PRÖSE, H. (1989b): Probleme und Möglichkeiten bei der Erstellung Roter Listen für alle Kleinschmetterlingsfamilien (Mit einem Entwurf einer Roten Liste der Oecophoridae). – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg) **29**: 248–257.
37. PRÖSE, H. (1990a): Ergänzungen und Berichtigungen zur Artenliste der in Bayern und den angrenzenden Gebieten nachgewiesenen Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge). – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **99**: 187–193.
38. PRÖSE, H. (1990b): Seltene und gefährdete Federmotten in Bayern. (Lep., Pterophoridae). – *galathea (Nürnberg)* **6** (1): 18–26 (mit 1 Farbtafel).
39. PRÖSE, H. (unter Mitarbeit von G. NOWAK und H. KOLBECK) (1991): Faunistische Kartierung Teuschnitz-Aue 1990. Schmetterlinge (Lepidoptera) und Netzflügler (Neuropteroidea). – *galathea (Nürnberg)* **7** (4): 115–139 (mit 1 Farbtafel).
40. [PRÖSE, H. & G. NOWAK] (1992a): III. Die Insektenkartierung 1992 im Forstamt Rehau, Bewertung der Ergebnisse und Pflegeempfehlungen [gekürzte Fassung eines Vortrages in Rehau], pp. 57–61. In: STRAUBINGER, F., Naturschutz und Forstwirtschaft im Forstamt Rehau. – Der Dauerwald. Zeitschrift für naturgemäße Waldwirtschaft **6**: 51–61.
41. PRÖSE, H. (1992b): Rote Liste gefährdeter Netzflügler (Neuropteroidea) Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **111**: 137–139.
42. PRÖSE, H. (1992c): Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) Bayerns. – Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz **111**: 237–255.
43. PRÖSE, H. (1993): Die bayerischen *Acleris* Hbn.-Arten: eine illustrierte Übersicht (Lepidoptera: Tortricidae). – *galathea (Nürnberg)* **9** (1): 8–17 (2 Farbtafeln).
44. SEGERER, A. H., NEUMAYR, L., PRÖSE, H. & H. KOLBECK (1994–95): Seltene und wenig bekannte „Kleinschmetterlinge“ der Regensburger Umgebung. – *galathea (Nürnberg)* **10** (1994): 57–66, 83–102, 141–166; **11** (1995): 19–34, 61–90.
45. PRÖSE, H. (1995a): Festrede auf der Veranstaltung zur Übergabe des Buches von Dr. Helmut STEUER an die Öffentlichkeit in Bad Blankenburg am 17. Juni 1995. – Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes **2** (2): 55–59.
46. PRÖSE, H. (1995b): Kommentierte Artenliste der Netzflügler Bayerns (Insecta: Neuropteroidea). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **1**: 151–158.
47. PRÖSE, H. (1995c): Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern. 3. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **1**: 179–198.

48. PRÖSE, H. (1996): Die Schmetterlings- und Netzflüglerfauna im Landkreis Hof. Lebensräume und ihre Charakterarten. – *galathea* (Nürnberg) **12** (1): 15–29.
49. PRÖSE, H. (1997): Zum Stand der Erforschung der Gelechiidae-Fauna Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **2**: 141–153.
50. KOLBECK, H. & H. PRÖSE (1997): Revision der bayerischen Elachistiden in der Zoologischen Staatssammlung München mit einer Übersicht der derzeit aus Bayern bekannten Arten. – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **2**: 155–176.
51. SEGERER, A. H. & H. PRÖSE (1997): *Dioryctria resiniphila* n. sp., eine neue Pyralide auf *Abies cephalonica* LOUD. in Griechenland (Lepidoptera: Pyralidae, Phycitinae). – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **46** (3/4): 57–67.
52. PRÖSE, H. & A. H. SEGERER (1999): Checkliste der „Kleinschmetterlinge“ Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **3**: 3–90.
53. PRÖSE, H. (2001a): Neue Ergebnisse zur Faunistik der „Microlepidoptera“ in Bayern. Vierter Beitrag (Insecta, Lepidoptera). Dem Gedenken an Alfons SPECKMEIER gewidmet. – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **50** (1/2): 51–65.
54. PRÖSE, H. (2001b): Zum Gedenken an einen unvergessenen Münchener Lepidopterologen. *In memoriam* Alfons SPECKMEIER (1921–1995). – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **50** (1/2): 66–67.
55. PRÖSE, H. (2001c): Schmetterlinge als Charakterarten in gefährdeten oder vom Aussterben bedrohten Pflanzengesellschaften im mittelmäinischen Weinbaugebiet. – *galathea* (Nürnberg) **17** (4): 157–176.
56. PRÖSE, H. & G. NOWAK (2001): *Nola subchlamydula* STAUDINGER, 1871, *Eana cyanescana* (RÉAL, 1953) und *Lobesia virulenta* BAE & KOMAI, 1991 – drei für Bayern neue Schmetterlingsarten. (Lepidoptera: Nolidae, Tortricidae). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **4**: 29–31.
57. PRÖSE, H. (2003): 8.7 Oberpfälzisch-Obermainisches Hügelland (415–418). In: Heuschrecken in Bayern; bearbeitet von H. SCHLUMPRECHT & G. WAEBER; Hrsg.: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Deutsche Gesellschaft für Orthopterologie (DgFO) und Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL). – 515 pp., E. Ulmer, Stuttgart.
58. PRÖSE, H. & R. SUTTER (2003): *Cydia marathonana* n. sp., eine neue Art der *succedana*-Gruppe aus Griechenland und Bemerkungen über *Cydia trogodana* PRÖSE, 1988 (Lepidoptera: Tortricidae). – *Entomologische Zeitschrift* **113** (6): 168–169.
59. PRÖSE, H., KOLBECK, H. & A. H. SEGERER (2003): Addenda et Corrigenda zur Liste der bayerischen „Kleinschmetterlinge“ 1999 und zu den bayerischen Angaben in der Deutschlandliste (Entomofauna Germanica). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **5**: 33–46.
60. SEGERER, A. H., PRÖSE, H., KOLBECK, H. & P. LICHTMANNECKER 2003: *Nematopogon magna* (ZELLER, 1878) – ein kaum bekannter Langhornfalter in Bayern (Lepidoptera: Adelidae: Nematopogoninae). – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **5**: 25–32.
61. PRÖSE, H., & A. GRUPPE [2004]: Rote Liste gefährdeter Netzflügler Bayerns. – *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **166** (2003): 95–98.
62. PRÖSE, H. & R. SUTTER (2004): Das Männchen von *Cydia marathonana* PRÖSE & SUTTER, 2003 (Lepidoptera: Tortricidae). – *Entomologische Zeitschrift* **114** (6): 257–258.
63. PRÖSE, H., SEGERER, A. H. & H. KOLBECK [2004]: Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Lepidoptera: Microlepidoptera) Bayerns. – *Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz* **166** (2003): 234–268.
64. PRÖSE, H. K. (2005): 523 Schmetterlingsarten (Lepidoptera) in einem Oberpfälzer Garten. Ein Beitrag zur Entomofaunistik der nördlichen Oberpfalz. Dem Gedenken an Annemarie PFISTER (1910–1999) gewidmet. – *galathea* (Nürnberg) **21** (1): 3–46.
65. [PRÖSE, H., SEGERER, A. H. & H. KOLBECK] (2005): Kleinschmetterlinge (Lepidoptera: Microlepidoptera), pp. 104–124. In: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (Hrsg.), Rote Liste der gefährdeten Tiere und Gefäßpflanzen Bayerns. Kurzfassung. – Rother Druck, Dachau, 194 pp.

66. KOLBECK, H., LICHTMANNECKER, P. & H. PRÖSE (2005): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen aus Bayern (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **7**: 151–158.
67. PRÖSE, H. K. (2006): Neue Ergebnisse zur Faunistik der „Microlepidoptera“ in Bayern – 5. Beitrag (Insecta: Lepidoptera). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **8**: 99–106.
68. PRÖSE, H. K. (2008): Der Luzernewickler, *Cydia medicaginis* (KUZNETSOV, 1962), neu für Bayern! (Lepidoptera: Tortricidae). – galathea (Nürnberg) **24** (1): 33–35.

Ein zur Publikation eingereichtes Manuskript (um 1973) ist nach unserer Kenntnis bisher nicht veröffentlicht worden: „Kleinschmetterlinge aus dem Ries, gesammelt von Karl RUTTMANN (Nördlingen)“. – Eingereicht bei Naturforschende Gesellschaft Augsburg (Heinz FISCHER). Die Manuskriptvorlage konnte im Nachlaß bisher nicht aufgefunden werden.

Eine vor seinem Tod begonnene Arbeit über Bestimmungsschlüssel bayerischer Mikrolepidopteren konnte nicht mehr vollendet werden und ist nur fragmentarisch erhalten.

Anhang III: Typenverzeichnis

Die coll. PRÖSE enthält insgesamt 2 Holotypen und 59 Paratypen von 21 Taxa:

Familie	Taxon	Typen
Tineidae	<i>Triaxomera baldensis</i> G. PETERSEN, 1983	6 PT
	<i>Dryadaula heindeli</i> GAEDIKE & SCHOLZ, 1998	1 PT
Gracillariidae	<i>Caloptilia robustella</i> JÄCKH, 1972	1 PT
Autostichidae	<i>Oegoconia uralskella corsa</i> SUTTER & LIŠKA, 2003	1 PT
Coleophoridae	<i>Coleophora barbaracina</i> BALDIZZONE, 1980	1 PT
Gelechiidae	<i>Gnorimoschema steueri</i> POVOLNY, 1975	2 PT
	<i>Gelechia dzieduszyckii fusca</i> BURMANN, 1954 (jetzt <i>Sattleria fusca</i> BURMANN, 1954)	1 PT
Tortricidae	<i>Cydia derrai</i> PRÖSE, 1988	11 PT
	<i>Cydia trogodana</i> PRÖSE, 1988	8 PT
	<i>Cydia cytisanthana</i> BURMANN & PRÖSE, 1988	6 PT
	<i>Cydia marathona</i> PRÖSE & SUTTER, 2003	HT, 1 PT
	<i>Rhyacionia maritima</i> PRÖSE, 1981	HT, 4 PT
Pterophoridae	<i>Emmelina jezonica pseudojezonica</i> DERRA, 1987 (als „ <i>Emmelina garthei</i> DERRA“; jetzt <i>E. argoteles</i> MEYRICK, 1922)	1 PT
Crambidae	<i>Euchromius graciosella</i> CARADJA, 1910	2 PT
Pyralidae	<i>Pseudarenispes insularum</i> SPEIDEL & SCHMITZ, 1991	2 PT
	<i>Dioryctria resiniphila</i> SEGERER & PRÖSE, 1997	1 PT
Notodontidae	<i>Drymonia querna sausalica</i> DANIEL, 1968	2 PT
Nolidae	<i>Cossedia proesei</i> KOBES, 1984	1 PT
Noctuidae	<i>Euxoa derrae</i> HACKER, 1985	2 PT
	<i>Tritoceras khalildja suenderi</i> KOBES, 1998	1 PT
Arctiidae	<i>Setina aurita pfisteri</i> BURMANN & TARMANN, 1985	4 PT

Anhang IV: Von H. Pröse beschriebene und mitbeschriebene Arten

Tortricidae

Rhyacionia maritima PRÖSE, 1981 (Tortricidae: Olethreutinae)

Literaturverzeichnis Titel (20)

- Cydia cytisanthana* BURMANN & PRÖSE, 1988 (Tortricidae: Olethreutinae)
Literaturverzeichnis Titel (34)
- Cydia derrai* PRÖSE, 1988 (Tortricidae: Olethreutinae)
Literaturverzeichnis Titel (30)
- Cydia marathonana* PRÖSE & SUTTER, 2003 (Tortricidae: Olethreutinae)
Literaturverzeichnis Titel (58)
- Cydia trogodana* PRÖSE, 1988 (Tortricidae: Olethreutinae)
Literaturverzeichnis Titel (30)

Pyralidae

- Dioryctria resiniphila* SEGERER & PRÖSE, 1997 (Pyralidae: Phycitinae)
Literaturverzeichnis Titel (51)

Anschriften der Verfasser:

Hermann H. HACKER
Kilianstraße 10
D-96231 Bad Staffelstein
E-Mail: hermann-heinrich.hacker@t-online.de

Dr. Andreas H. SEGERER
Abteilung Entomologie, Sektion Lepidoptera
Zoologische Staatssammlung München
Münchausenstr. 21
D-81247 München
E-Mail: Andreas.Segerer@zsm.mwn.de